

## Die Leser/innen als Reviewer: Präpublikation von SMF-Artikeln im Internet ([www.medicalforum.ch](http://www.medicalforum.ch))

Das Swiss Medical Forum wird in den nächsten Wochen auf seiner Website eine Preprint-Sektion für Beiträge der Rubriken «Curriculum» und «Praxis» aufbauen. Wir werden Beiträge für die Fortbildungsrubriken des SMF während des redaktionellen Review-Prozesses für kurze Zeit online zugänglich machen. Sie können diese Erstfassung bereits lesen und den Autoren und uns Anregungen und Kommentare dazu einsenden.

Das Peer-review in der Preprint-Sektion des SMF unterscheidet sich wesentlich von jenem bei Originalarbeiten, mit dem in anderen Internet-Projekten experimentiert wird [1–3]. Die Kommentare in unserer Website sollen von den Leserinnen und Lesern des SMF kommen. Die Redaktion des SMF möchte damit Ihnen allen eine direkte Einflusschance auf die publizierten Fortbildungsartikel geben und völlig neue Möglichkeiten für die Diskussion eröffnen. Kommentare von Fachleuten des entsprechenden Fachgebietes sind genauso willkommen wie Kommentare von Leserinnen und Lesern, die aufgrund der Lektüre der Rohfassung noch offene Fragen haben. Wir können uns auch vorstellen, dass andere Kreise wie z.B. Patientenorganisationen wichtige, in einem Artikel vielleicht zu wenig behandelte Aspekte einbringen. Sie können uns mitteilen, ob Sie mit den Aussagen und Empfehlungen im betreffenden Beitrag einverstanden sind, Sie können aber auch Fragen formulieren, die der Beitrag noch nicht beantwortet, die Ihnen aber wichtig erscheinen. Sie können aktiv dazu beitragen, dass die Auswahl, die der Autor / die Autorin zum Thema getroffen hat, für Sie auch wirklich relevant ist.

Die Kommentare werden neben dem präpublizierten Beitrag online sichtbar sein. Anonyme Kommentare werden nicht publiziert.

Die grosse Revolution, das Ende der Papierzeitschriften, das freie Peer-review von Forschungsarbeiten im Internet, ohne den Weg über eine Zeitschriftenredaktion, hat noch etwas Zeit. Das bewährte Vorgehen, bei dem die Redaktion einer seriösen Zeitschrift für die Qualität der publizierten Texte die Verantwortung übernimmt, ist noch nicht überholt. Es gibt unendlich viele Inhalte schummriger Herkunft im Internet – bei Texten, die der wissenschaftlichen Diskussion dienen sollen oder auf die man gar die Behandlung von eigenen Patienten abstützen könnte, will und kann man sich Unklarheiten bezüglich der Zuverlässigkeit der Aussagen nicht leisten.

Die eingegangenen Kommentare werden auch bei unserem Preprint-Teil durch die Redaktion gesichtet und an die Autoren weitergeleitet. Falls die Autoren Anregungen aus den eingegangenen Kommentaren in die definitive Fassung des Beitrages aufnehmen, werden die «Online-Reviewer» entsprechend unter «Verdankungen» erwähnt.

Dass das SMF eine repräsentative Fortbildungszeitschrift mit hohem Impact bei den Leserinnen und Lesern ist, hat uns die Leserumfrage Ma-Med 02 deutlich gezeigt. Mit dem Experiment der Online-Präpublikation wollen wir einen Schritt weiter gehen und das SMF noch näher an Ihre Bedürfnisse bringen. Wir sind sehr gespannt auf Ihre Anregungen und Ihre Kommentare.

Die Beiträge, die Sie online einsehen und kommentieren können, finden Sie jeweils unter <http://www.medicalforum.ch>.

*Natalie Marty*

### Literatur

1 Varmus H. PubMed Central: An NIH-Operated Site for Electronic Distribution of Life Sciences Research Reports. Internet: [www.nih.gov/welcome/director/ebiomed/ebi.htm](http://www.nih.gov/welcome/director/ebiomed/ebi.htm)

2 McConnell J, Horton R. The dawn of a new ERA. The Lancet Electronic Research Archive in international health and e-print server. Internet: <http://www.thelancet.com/era>

3 Delamothe T, Smith R, Keller MA, Sack J, Witscher B. Netprints: the next phase in the evolution of biomedical publishing. *BMJ* 1999;319:1515–6. [Internet: <http://bmj.com/cgi/content/full/319/7224/1515>]